

Medienmitteilung

Bern, 3. Juni 2013

Wettbewerb für die Sanierung und Erweiterung der VS Kirchenfeld entschieden

Die Schulanlage Kirchenfeld muss saniert und erweitert werden. Um die nötige architektonische Qualität sicherzustellen, wurde ein offener Projektwettbewerb für Generalplanerteams durchgeführt. Das Siegerprojekt überzeugte durch sein Konzept, den Neubauteil in einem Sockelbau zu realisieren und damit die Architektur des bestehenden Gebäudes zu stärken und weiter zu entwickeln. Realisiert werden soll das Projekt ab 2015.

Die 1891 erbaute Schule Kirchenfeld prägt das Berner Stadtbild stark. Der symmetrische Bau am Aarehang bei der Monbijoubrücke ist von weit herum sichtbar, gilt denkmalpflegerisch als schützenswert und steht im Aaretalschutzgebiet. Das Gebäude ist heute sanierungsbedürftig, zudem genügt der bestehende Schulraum betreffend Kapazität und pädagogischen Möglichkeiten nicht mehr den Anforderungen. Neue Räume für die Basisstufe, Gruppenräume, eine Tagesschule sowie eine zweite Turnhalle sollen gebaut werden. Gleichzeitig müssen die Haustechnikanlagen erneuert und die gesamte Aussenanlage neugestaltet werden.

Harmonische Erweiterung, unterirdische Turnhalle

Um ein Sanierungs- und Erweiterungsprojekt zu finden, welches sowohl den betrieblichen wie auch den hohen gestalterischen Anforderungen entspricht, wurde ein öffentlich ausgeschriebener Projektwettbewerb durchgeführt. Insgesamt haben 22 Teams einen Wettbewerbsbeitrag eingereicht. Die Jury wählte das Projekt „Aarasse“ vom Team Thomas De Geeter Architektur (Zürich) und Graf Landschaftsarchitektur GmbH (Uerikon) einstimmig zum Sieger. Die Besonderheit des Projekts liegt darin, dass es den zusätzlich benötigten Schulraum durch einen sockelartigen Vorbau zum bestehenden Gebäude entwirft. Dadurch werden dessen symmetrische Linien fortgeführt und die Erweiterung fügt sich sehr harmonisch in das bestehende Areal ein. Die neue Turnhalle wird weitgehend unterirdisch gebaut, aber trotzdem natürlich belichtet. Durch diese Anordnung entsteht ein grosses Nutzungs- und Gestaltungspotenzial für den Aussenraum der Schule Kirchenfeld. Der Jurybericht würdigt „Aarasse“ als ein Projekt, welches „einen lebendigen, für alle Altersstufen stimmigen Schul- und Sportbetrieb“ erwarten lasse.

Das Siegerprojekt wird nun gemäss den Empfehlungen der Jury weiterentwickelt. Die Projektierung startet in diesem Jahr. Der Beginn der Bauarbeiten ist für 2015 vorgesehen, diese werden mindestens eineinhalb Jahre dauern.

Ausstellung der besten Beiträge

Die Wettbewerbsbeiträge können ab morgen Dienstag in einer Ausstellung besichtigt werden. Die Pläne werden im Dachgeschoss der Volksschule Kirchenfeld ausgestellt. Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Di. 4. bis Fr. 7. Juni 2013: 17.00 bis 19.00 Uhr

Sa. 8. Juni 2013: 14.00 bis 17.00 Uhr

Mo. 10. bis Fr. 14. Juni 2013: 17.00 bis 19.00 Uhr

Der Jurybericht zum Projektwettbewerb VS Kirchenfeld kann unter www.stadbauten-bern.ch heruntergeladen werden

Weitere Auskünfte erteilt:

Michael Althaus, Leiter Bauprojektmanagement und Juryvorsitzender, Tel. 031 321 65 56

Stadbauten Bern ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen im Besitz der Stadt Bern und Eigentümerin von über 1'600 Liegenschaften und Objekten. Mit über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir verantwortlich für den Bau, den Betrieb und die Bewirtschaftung eines Immobilienportfolios im Gebäudeversicherungswert von rund 1,6 Milliarden Franken.

Mit rund 200 laufend betreuten Bauprojekten sorgt Stadtbauten Bern für den Werterhalt und die Entwicklung des baukulturellen Erbes der Stadt Bern. Wir bewirtschaften über 3000 Mietverhältnisse und erbringen umfassende Dienstleistungen für Gebäudebetrieb, -reinigung und -unterhalt.

www.stadbauten-bern.ch